



*Peter Gauweiler*  
*Der Münchner CSU-Bundestags-*  
*abgeordnete ist für eine Direktwahl*  
*des Bundespräsidenten.*

### *Liebe Abendzeitung!*

**D**er Bundespräsident verkörpert den Staat in seiner Person. Für ein solches Sinnbild der Einheit wäre es besser, wenn seine Macht auf freier, gleicher und geheimer Wahl durch alle Bürgerinnen und Bürger beruhte. In der Demokratie sollte das Volk entscheiden, von wem es repräsentiert werden möchte.

Unser diesbezügliches Procedere der Ermächtigung von Kandidaten durch Parteiführer ist einer aufgeklärten Bevölkerung nicht mehr zumutbar. Es wird dem höchsten Wahlamt in Deutschland nicht mehr gerecht. Der Bundespräsident ist nicht der Dalai Lama, der durch Beschwörungen und Meditationen einer elitären Gruppe unter dem Gemurmel einer Mönchskaste ausgesucht werden kann. Seine Legitimation hängt an der Gewalt, die vom Volk ausgeht. Wie in Österreich, wo der Bundespräsident schon lange durch die Bürgerinnen und Bürger Austrias bestimmt und gewählt wird.

Übrigens: Die Warnung vor einer Direktwahl wegen den Erfahrungen aus dem Scheitern der Weimarer Republik gehen am Problem vorbei. Der Weimarer Präsident wurde vom Volk gewählt, aber die Republik von Weimar ging nicht an zu viel Demokratie bei der Reichspräsidentenwahl unter, bei der Hitler verlor, sondern an der Feigheit und Fantasielosigkeit ihrer Parteien.

*Ihr Peter Gauweiler*